

# BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

2P

MICROFILMED

AUG 8 1968

DOC. MICRO. SER.

ÖSTERREICH

X AAZ - 24308

14.11.1950 (P/02279)

14. November 1950

Betr.: ZUM PERSONENKREIS DER SLAVIK-BEWEGUNG IN STEIERMARK  
UND IN SALZBURG

Zeit des Vorgangs: Anfang November 1950  
Eingang hier : 13.11.1950

HH 4 und HH 7

1. Eigene Ermittlungen und Beobachtungen von HH 4  
und HH 7.

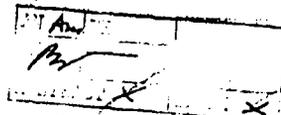
2. Landesleiter der "Nationalen Liga" für die  
Steiermark an Stelle von Walter FRUGA ist jetzt ein gewisser  
HOLLER, der früher dem VdU angehörte; er ist zugleich auch  
Bezirksleiter der "Nationalen Liga" für GRAZ. Zu dem für die  
Steiermark bereits gemeldeten Personenkreis,

siehe insbesondere "Zum Personenkreis der  
'Nationalen Liga' in der Steiermark" vom  
11.10.1950 - P/02140 - C und "Zum Personen-  
kreis der 'Nationalen Liga' in Oberösterreich  
und der Steiermark" vom 30.10.1950 -  
P/02213 - C,

kommen noch ein SA-Standartenführer STERRING, ein Dr.  
SPINDLBERGER als Rechtsberater und ein ehemaliger Polizei-  
wachmeister SEDLNER, der in einer der nächsten SLAVIK-  
Versammlungen auch als Redner auftreten soll.

3. In SALZBURG ist es der "Nationalen Liga"  
angeblich gelungen, sowohl im Werk KAPFEN wie auch im  
STWACH-Werk starke Stützpunkte zu errichten, die aber  
einseitig laut einem Auftrag SLAVIKs in der Öffentlichkeit  
nicht hervortreten sollen. In Pinzgau ist der ehemalige VdU-  
Bezirksleiter OTTO SCHNEIDER mit seinen Anhängern zur  
"Nationalen Liga" übergetreten; zu den führenden Leuten der  
"Nationalen Liga" gehören dort GAUDLITZ und GRÜNBÄR.

CS COPY



14. NOVEMBER 1950

SALZ - CEA - PRO - 1

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

P/02279

4. Der bereits als führender Angehöriger der "Nationalen Liga" in der Steiermark gemeldete Franz STADLER, GRAZ, Pestalozzigasse, wohnhaft, früher Oberkellner im "Café Herrenhof", ist jetzt ohne Beschäftigung; er wurde wegen seiner politischen Betätigung entlassen. STADLER war SS-Angehöriger, schloss sich nach 1945 zunächst der SPÖ, die ihn unterstützte, an, sodann der ÖVP, durch deren Vermittlung er eine Zeit lang eine Rente bezog. Dann ging STADLER zum VdU, um schliesslich zur "Nationalen Liga" hinüberzuwechseln. In der letzten Zeit hat sich das FSS für STADLER eingehend interessiert. STADLER stammt aus guter Familie; seine Eltern sind Eigentümer der bekannten "Fasanen-Apotheke" in WIEN.

T  
British Field  
Security Service

## Nachtrag:

1. Bezüglich der Aktionsgruppen der "Nationalen Liga" im Stubaach-Werk und im Kapruner Werk erklärte SLAVIK gegenüber einem vertrauten Mitarbeiter, wenn es ihm wirklich gelinge, dort festen Fuss zu fassen, so könne er "Österreich von dort aus aufrollen", denn man habe seinerzeit tausende von Nationalsozialisten durch Vertreibung aus ihren Berufen dazu gezwungen, als Hilfsarbeiter bei den genannten Baustellen ihr Brot zu verdienen. Sie hätten sich mit ihrem Los noch nicht abgefunden und könnten daher für die "Nationale Liga" und für ausserordentliche politische Aktivität gewonnen werden.

2. In SALZBURG gehört zu den Aktivisten der "Nationalen Liga" ausserhalb der Landeshauptstadt ein gewisser FRANK in NIFTERSILL.

T C-3

SECRET